

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 9 2 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
27.12.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Erneuerung der Wasserleitungen in der Henkel-Teroson-
Straße
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	24.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg genehmigt die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Henkel-Teroson-Straße (West) mit Gesamtkosten von 775.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten Finanzhaushalt	775.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2024/2025	515.000
• Deckungskreis Investitionsprogramm	260.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Wasserversorgungsleitungen in der Henkel-Teroson-Straße (West) sind erneuerungsbedürftig und sollen erneuert werden.

Begründung:

Im Zuge der geplanten Straßenerneuerung Henkel-Teroson-Straße (West) des Tiefbauamtes soll auf einer Länge von etwa 280 m die Wasserversorgungsleitung DN 400 der Stadtbetriebe Heidelberg erneuert werden. Die Leitung wurde im Jahr 1957 verlegt und besteht aus der Materialklasse Grauguss. Sie ist erneuerungsbedürftig. Die Erneuerung erfolgt im offenen Verfahren im Gehwegbereich. Gleichzeitig werden mehrere Wasserhausanschlüsse erneuert. Wir verweisen auf die Vorlage des Tiefbauamtes (0418/2023/BV) welche im Zuge der Maßnahme der Stadtbetriebe Heidelberg die Henkel-Teroson-Straße erneuert.

Kostenaufteilung:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Erneuerung Wasserversorgungsleitung		circa	€	775.000
1.1	Erneuerung	€	660.000		
1.2	Hausanschlüsse		15.000		
1.3	Unvorhergesehenes		100.000		
	Insgesamt			€	775.000

Um Zustimmung wird gebeten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nicht betroffen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner